



Zusammenkunft aller
Physik-Fachschaften

Resolution zur Unterstützung der Global Peace Dividend Initiative

Es herrscht wissenschaftlicher Konsens, dass massive finanzielle Ressourcen notwendig sind, um die Klima-Krise und ihre Konsequenzen zu bewältigen sowie extreme Armut und die Folgen der Pandemie abzufedern. Gleichzeitig hat die aktuelle Aufrüstungsspirale zu einer Verdopplung der Militärausgaben seit 2000 [<https://www.sipri.org/research/armament-and-disarmament/arms-and-military-expenditure/military-expenditure>] geführt und das Risiko, dass Konflikte tödlich und zerstörerisch ausgetragen werden, massiv gesteigert.

Die Global Peace Dividend Initiative bietet hier eine Perspektive; sie wirbt dafür, Ressourcen durch international koordinierte Abrüstung für diese Aufgaben zu erschließen und gleichzeitig die Kriegsgefahr zu verringern.

Die sich in den letzten Monaten zuspitzenden kriegerischen Konflikte machen diese Erkenntnisse nicht weniger richtig, sondern zeigen umgekehrt, wie notwendig es ist, die seit Jahrzehnten existierenden Erkenntnisse der Klimaforschung einerseits und der Friedens- und Konfliktforschung andererseits endlich angemessen zum Teil des öffentlichen Diskurses zu machen. Die Initiative, zu deren Erstunterzeichnenden mehr als 50 Nobelpreistragende, vornehmlich aus Physik und Medizin, zählen, zielt genau darauf ab.

Die ZaPF unterstützt und unterzeichnet die Global Peace Dividend Initiative und trägt zu deren Verbreitung bei. Sie fordert die adressierten Institutionen auf, sich der Kampagne anzunehmen.

Verabschiedet am 13. November 2022
auf der ZaPF in Hamburg.